

bleibt wohl nichts übrig, als dass es sich hier um die andremale injicirten Röhrchen handelt (Ref. bemerkt, dass auf einer der Abbildungen, welche Hr. Schmidt gibt, auf Pl. II. Fig. 13 a. in diesem Geflecht auch ein Kern gezeichnet ist, und dass die Frage, ob hier nicht ein feines Gerüst von Bindegewebskörperchen existirt, von Schmidt gar nicht berührt ist. Andererseits weiss jeder, der Lebern injicirt hat, wie leicht von den Gallengängen aus die Lymphgefässe der Leber gefüllt werden können und wie schwer es ist, hier die Grenzen der natürlichen Verbindungen festzustellen. Dazu kommt, dass ein solches System von Ausführungsgängen, nur aus Tunicae propriae, ohne alles Epithel bestehend, ganz ohne Beispiel in der Geschichte der menschlichen Drüsen dastehen würde). Einmal will Schmidt einen kleinen Gallengangsstiel von $\frac{1}{3300}$ Zoll Durchmesser vom Ochsen isolirt haben, an dem diese Röhrchen noch anhingen.

Zum Schlusse beschreibt der Verf. noch eine Reihe ziemlich complicirter, jedoch recht zweckmässig construirter Apparate (Nadelhalter, Dissector, Schneideapparat, Messer) für mikroskopische Präparation.

Virchow.

6.

V. Plange, Ueber das chronische corrosive Magengeschwür. (De ulcere ventriculi chronicco corrosivo. Diss. inaug. Berol. 1859.)

Hr. Plange gibt in seiner die Geschichte des sogenannten perforirenden oder einfachen Magengeschwürs umfassenden Abhandlung einige neue statistische Anhaltspunkte für die Besonderheit desselben. Er hat 514 Sectionen aus dem Protocollbuch des pathologischen Instituts zu Berlin vom Jahr 1857 durchgesehen und darunter das betreffende Geschwür 43mal erwähnt gefunden. Darunter waren jedoch 7 Fälle, wo das Geschwür im Duodenum vorkam; 24mal lag es an der kleinen Curvatur des Magens. In 11 Fällen fand sich nur 1, in 10 Fällen 2, in 14 Fällen mehrere Geschwüre; die höchste Zahl bei demselben Individuum betrug 7. Die grössere Zahl der Fälle betraf Weiber, nämlich 30. Das Alter konnte nachträglich nur in 26 Fällen ermittelt werden; darunter war nur ein junger Mensch von 18 Jahren, der an exquisiter Tuberkulose zu Grunde ging; alle Uebrigen waren sämmtlich über 20 Jahre alt, nämlich 10 zwischen 20—30 Jahren (darunter 9 Weiber), 5 zwischen 30—40 (darunter 4 Weiber), über 50 Jahre 2 Männer und 2 Weiber. Bei Männern schien namentlich die Tuberkulose zu dem Geschwür zu disponiren, wenigstens fanden sich unter 12 Personen, welche neben dem Magengeschwür ausgebildete Tuberkulose zeigten, 7 Männer.

Virchow.